



## Bericht zum 3. Quartal 2004

- Weiterer signifikanter Ergebnisanstieg
- Erfreuliche Absatzerfolge
- Hohe Auslastung in allen Segmenten
- Kostenmanagement erfolgreich weiterverfolgt
- Saisonal niedrigere Auslastung im 4. Quartal bei MM-Karton erwartet
- Positive Aussichten für Gesamtjahr

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1.-3. Quartal		+/-
	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2003	
Umsatzerlöse	1.073,7	1.007,9	+6,5%
EBITDA	187,3	165,4	+13,2%
EBITDA Margin (%)	17,4%	16,4%	
Betriebliches Ergebnis	118,3	105,3	+12,3%
Operating Margin (%)	11,0%	10,4%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	118,0	101,7	+16,0%
Ertragsteuern	(36,4)	(36,1)	
Periodenüberschuss	80,1	64,7	+23,8%
in % Umsatzerlöse	7,5%	6,4%	
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	7,27	5,87	
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	7,27	5,86	
Cash Earnings	147,8	129,3	+14,3%
Cash Earnings Margin (%)	13,8%	12,8%	
Investitionen	54,9	47,3	
Abschreibungen	69,3	63,1	

	30.9.2004	31.12.2003
Eigenkapital (in Mio. EUR)	694,3	637,3
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.332,4	1.184,6
Eigenkapitalausstattung (%)	52,1%	53,8%
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(86,2)	(78,2)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.259,8	1.059,4
Mitarbeiter	7.555	6.806

# Konzernbericht

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

Mit einem sehr erfolgreichen 3. Quartal 2004 erzielte Ihr Unternehmen in den ersten drei Quartalen 2004 einen signifikanten Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 23,8 % auf 80,1 Mio. EUR (Q1-3 2003: 64,7 Mio. EUR).

Trotz anhaltend fehlender Impulse aus den großen westeuropäischen Volkswirtschaften verzeichnete die MM-Gruppe aufgrund erfreulicher Markterfolge in Europa und bei stabilem Kartonabsatz außerhalb Europas im bisherigen Jahresverlauf eine insgesamt hohe Kapazitätsauslastung. Bei unvermindert starkem Wettbewerb konnten weitere Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen erfolgreich umgesetzt werden.

Wesentliche Wachstumsbeiträge bei Umsatz und Ergebnis resultieren seit mehreren Quartalen aus der Kartonverarbeitung, die sowohl von Neugeschäft als auch der erfolgreichen Entwicklung der letzten Akquisitionen profitiert. Mit dem Kauf von Faltschachtelwerken in Spanien, Polen, Rumänien und Russland konnten im Jahr 2004 bereits vier Akquisitionen im Verarbeitungsbereich abgeschlossen werden.

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Mayr-Melnhof Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2004 konsolidierte Umsatzerlöse von 1.073,7 Mio. EUR (Q1-3 2003: 1.007,9 Mio. EUR). Dies ist ein Anstieg um 6,5 % bzw. 65,8 Mio. EUR, wovon rund die Hälfte aus Akquisitionen resultiert.

Das betriebliche Ergebnis lag mit 118,3 Mio. EUR um 12,3 % über der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q1-3 2003: 105,3 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist insbesondere auf die erfreuliche Entwicklung im Faltschachtelgeschäft zurückzuführen.

Zinserträgen von 4,2 Mio. EUR standen Zinsaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Die Position „Sonstige Erträge (Aufwendungen) – netto“ belief sich auf -0,4 Mio. EUR. Der Vorjahreswert von -3,0 Mio. EUR beinhaltete im Wesentlichen eine einmalige Wertberichtigung der an der Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien. Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen stieg damit um 16,0 % auf 118,0 Mio. EUR (Q1-3 2003: 101,7 Mio. EUR).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag lagen mit 36,4 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR über dem Vergleichswert (Q1-3 2003: 36,1 Mio. EUR). Der effektive Konzernsteuersatz sank somit in der Folge auf 30,8 % (Q1-3 2003: 35,5 %). Diese Reduktion resultiert insbesondere aus dem Wegfall der nicht steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen der Vergleichsperiode sowie aus steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen aus Vorperioden. Infolge der gesetzlich beschlossenen Reduktion des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 34 % auf 25 % ab dem Jahr 2005 wird aus heutiger Sicht einmalig für 2004 ein latenter Steuerertrag in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR zu erfassen sein. Im 2. und 3. Quartal wurden aus diesem Titel jeweils 1,4 Mio. EUR erfolgswirksam berücksichtigt.

Die ersten drei Quartale 2004 konnten daher mit einem deutlichen Anstieg des Periodenergebnisses um 23,8 % auf 80,1 Mio. EUR (Q1-3 2003: 64,7 Mio. EUR) abgeschlossen werden.

## **Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität**

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 147,8 Mio. EUR auf 1.332,4 Mio. EUR angestiegen. Das Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen infolge des Periodenüberschusses um 57,0 Mio. EUR auf 694,3 Mio. EUR, womit die Eigenkapitalquote zum 30. September 2004 bei 52,1 % lag. Die Finanzverbindlichkeiten nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 38,8 Mio. EUR auf 203,0 Mio. EUR zu. Gleichzeitig betrugen die verfügbaren Mitteln zum Periodenende 289,2 Mio. EUR, so dass der Konzern weiterhin keine Nettoverschuldung aufweist.

**Cash Flow Entwicklung**

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 119,4 Mio. EUR (Q1-3 2003: 127,4 Mio. EUR). Höheres Working Capital infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens führte zu dieser Veränderung. Mit -83,5 Mio. EUR lag der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit deutlich über dem Vorjahr (Q1-3 2003: -73,6 Mio. EUR). Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen beliefen sich auf -55,9 Mio. EUR (Q1-3 2003: -48,8 Mio. EUR). Technische Modernisierungen sowie Neu- und Erweiterungsbauten standen im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 13,2 Mio. EUR nach -40,1 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

**Weitere Informationen**

Im Januar 2004 hat die Division MM-Packaging weitere 25 % am deutschen Faltschachtelproduzenten C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG und der C.P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH sowie mittelbar an der VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 6.900,4 erworben, wodurch sich der Anteil von bisher 50 % auf 75 % erhöhte. Aufgrund der Anteilsaufstockung werden diese bisher quotenkonsolidierten Gesellschaften ab dem 1. Januar 2004 voll konsolidiert.

Ende Mai 2004 hat MM-Packaging den Teilbetrieb der Faltschachtelproduktion von Alcan Packaging Alzira S.A. nahe Valencia, Spanien, im Zuge eines Asset Deals erworben. Die Einbeziehung in den Konzern bzw. die Division erfolgte per 1. Juni 2004. Der Kaufpreis für das übernommene Nettovermögen beträgt vorläufig Tsd. EUR 12.628,1.

Anfang Juli 2004 hat MM-Packaging im Zuge einer Vermögensübernahme das Faltschachtelwerk der Poligram Sp.j. am Standort Jozefow bei Warschau, Polen, erworben. Die Einbeziehung in den Konzern bzw. in die Division erfolgte per 1. Juli 2004. Der Kaufpreis für das übernommene Nettovermögen beträgt vorläufig Tsd. EUR 9.700,0.

Anfang August 2004 hat MM-Packaging im Rahmen einer Vermögensübernahme das Offsetgeschäft der SC Rodata S.A. am Standort Bukarest, Rumänien, übernommen. Die Einbeziehung in den Konzern bzw. die Division erfolgte per 6. August 2004. Der Kaufpreis für das erworbene Nettovermögen beträgt vorläufig Tsd. EUR 1.687,8.

**Verlauf des dritten Quartals**

Die Absatzleistung bei Karton konnte auch im dritten Quartal an das hohe Niveau der Vorquartale anschließen. Die Kapazitäten von MM-Karton waren zu 97 % ausgelastet (Q2 2004: 99 %; Q3 2003: 91 %). Trotz intensiven Wettbewerbs gelang es unterstützt durch die für Herbst angekündigte Preiserhöhung, die Verkaufspreise in Europa zu stabilisieren und im Überseegebiet auf höherem Niveau abzuschließen. Während im Rohstoffbereich die Preise für Altpapier aufgrund stabiler Nachfrage weitgehend konstant blieben, setzte sich der Anstieg vor allem bei den rohölpreisabhängigen Inputfaktoren fort. Im Faltschachtelbereich trugen die Akquisitionen von MM-Packaging aus dem zweiten Quartal bereits zu einer spürbaren Erhöhung des Geschäftsvolumens bei.

Das betriebliche Ergebnis belief sich auf 42,4 Mio. EUR nach 35,9 Mio. EUR im zweiten Quartal 2004 (Q3 2003: 34,8 Mio. EUR). Wie im Vorquartal wurde ein latenter Steuerertrag in Höhe von 1,4 Mio. EUR erfolgswirksam erfasst. Der Periodenüberschuss erreichte damit 28,6 Mio. EUR nach 25,4 Mio. EUR im zweiten Quartal 2004 und 25,8 Mio. EUR im dritten Quartal 2003.

**Ausblick**

Schwaches Konsumwachstum und vorsichtige Disposition der Kunden werden auch in den kommenden Monaten im Hauptmarkt Westeuropa die Nachfrage nach Karton und Faltschachteln bestimmen. Der Prognosehorizont bleibt damit sehr kurzfristig. Wachstumsimpulse werden daher wie bisher insbesondere aus der weiteren Expansion erwartet. Unter den äußerst wettbewerbsintensiven Rahmenbedingungen und angesichts des Preisanstiegs bei rohölpreisabhängigen Inputfaktoren bleiben Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen für alle Geschäftsbereiche das Gebot der Stunde. Auf den außereuropäischen Kartonmärkten hat sich die Preissituation gefestigt, wenn auch die unsichere Entwicklung in Fernost weiter beachtet werden muss. Im vierten Quartal 2004 ist saisonbedingt im Bereich Karton wieder mit einer Auslastung unter dem dritten Quartal zu rechnen. Insgesamt bleibt der Ausblick für das Geschäftsjahr 2004 positiv.

**Zusammenführung der Segmente MM-Packaging und MM-Graphia**

Bis Jahresende 2004 werden die Organisationen der bisher separat geführten Divisionen MM-Packaging (General Packaging) und MM-Graphia (Zigarette und Süßwaren) zusammengeführt. Weitere Effizienzsteigerung durch Nutzung der Synergien zwischen den derzeit 24 Faltschachtelstandorten, Erhöhung des Kundennutzens sowie die Spezialisierung in der Produktion stehen im Mittelpunkt dieser organisatorischen Neuausrichtung des Verpackungsgeschäftes von Mayr-Melnhof.

Durch die fokussierte Betreuung in produktorientierten Business Units wie zum Beispiel Zigarette, Süßwaren, Waschmittel wird das Geschäft sowohl mit internationalen Großkunden als auch mit lokalen Kunden auf eine zukunftsstarke Wachstumsbasis gestellt werden.

Der zusammengefasste Unternehmensbereich Verarbeitung wird ab 1. Jänner 2005 als eine Division geführt. Im Vorstand übernimmt Dr. Wilhelm Hörmanseder Verantwortung für die Werke und Dr. Andreas Blaschke für Verkauf und Marketing dieses Segments. Mit der Umstellung des Berichtswesens auf IFRS werden ab dem ersten Quartal 2005 nur mehr zwei Divisionen, MM-Karton und MM-Packaging, berichtet werden.

# Divisionsbericht

## Mayr-Melnhof Karton

In einem schon seit mehreren Quartalen durch kurzfristige aber stetige europäische Nachfrage geprägten Umfeld konnte sich MM-Karton auch in den ersten neun Monaten 2004 sehr gut behaupten. Auf den außereuropäischen Absatzmärkten gelang es, den Absatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich auszuweiten. Mit rund 80.000 Tonnen lag der Auftragsstand von MM-Karton im Durchschnitt der ersten drei Quartale deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1-3 2003: rund 50.000 Tonnen). Sowohl Versand- als auch Produktionsmenge stiegen um rund 8 % auf 1.167.000 Tonnen (Q1-3 2003: 1.082.000 Tonnen) bzw. 1.176.000 Tonnen (Q1-3 2003: 1.088.000 Tonnen). In der Folge waren die Kapazitäten von MM-Karton im Zeitraum von Januar bis September 2004 zu 97 % ausgelastet (Q1-3 2003: 89 %). Neben Markterfolgen wirkten sich auch die Ersatzlieferungen anderer MM-Werke nach dem Brand in der Kartonfabrik Eerbeek positiv auf die Auslastungsquote aus.

Infolge fehlender Nachfrageimpulse und des dadurch intensivierten Wettbewerbs hat der Druck auf die Verkaufspreise im ersten Halbjahr 2004 deutlich zugenommen. Im dritten Quartal gelang es jedoch, im Zuge der für Herbst vor allem infolge starken Preisauftriebs bei rohölpreisabhängigen Inputfaktoren angekündigten Kartonpreiserhöhung weitere Preiserosion hintan zu halten.

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2004 um 2,5 % auf 593,3 Mio. EUR (Q1-3 2003: 579,0 Mio. EUR). Dieses Wachstum resultiert allein aus der höheren Absatzmenge. Der durchschnittliche Verkaufspreis lag insbesondere aufgrund des gestiegenen Verkaufsanteils in Überseemärkte (Q1-3 2004: 24 %, Q1-3 2003: 21 %) mit strukturell niedrigeren Preisen unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Unterstützt durch erfolgreiches Kostenmanagement konnte das betriebliche Ergebnis um 2,6 % auf 63,8 Mio. (Q1-3 2003: 62,2 Mio. EUR) verbessert werden. Die Operating Margin erreichte somit 10,8 % (Q1-3 2003: 10,7 %).

### Produktion in Kartonfabrik Eerbeek wird auf Hochleistungsmaschine konzentriert

Im Zuge des Wiederaufbaus in der niederländischen Kartonfabrik MM-Eerbeek nach einem versicherten Brandschaden im April dieses Jahres wird die Produktion auf die größere der beiden Maschinen, die zu einem modernen Hochleistungsaggregat für Frischfaser- und Recyclingkarton ausgebaut wird, konzentriert. Die modernisierte Kartonmaschine wird die Fertigung bis zum Jahresende aufnehmen. Danach wird die Produktion auf der kleineren Kartonmaschine eingestellt werden. MM-Eerbeek steht mit der technologischen Modernisierung und verbesserten Produktivität auf einer wettbewerbsstarken Basis für die Zukunft. Brandschaden und Reorganisation werden insgesamt keine negativen Auswirkungen auf das laufende Ergebnis haben.

### Divisionskennzahlen MM-Karton (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-3. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	593,3	579,0	+2,5%
Betriebliches Ergebnis	63,8	62,2	+2,6%
Operating Margin (%)	10,8%	10,7%	
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	1.176	1.088	+8,1%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Mayr-Melnhof Packaging

Trotz anhaltend gedämpfter Stimmung auf dem europäischen Faltschachtelmarkt verzeichneten die Betriebe von MM-Packaging in den ersten drei Quartalen 2004 eine insgesamt erfreuliche Auslastung. Dies ist einerseits auf Neugeschäft in Ost- und Westeuropa und andererseits auf den hohen Verkaufsanteil im Bereich Lebensmittel zurückzuführen, welcher deutlich bessere Nachfrage als der Non-Food Bereich aufweist. Der Trend Richtung Konzentration auf eine geringere Zahl von Verpackungslieferanten setzt sich bei den multinationalen Großkunden fort. In diesem Zusammenhang gelang es MM-Packaging, neues Geschäft zu gewinnen. Gleichzeitig hat sich der Wettbewerb jedoch

weiter intensiviert. Produktivitätssteigerungen und Kostensenkungsprogramme bleiben daher eine unabdingbare Notwendigkeit.

Die verarbeitete Tonnage belief sich auf 272.000 Tonnen. Dies ist eine Steigerung um rund 16 % gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr (Q1-3 2003: 235.000 Tonnen). Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 48,1 Mio. EUR oder 16,0 % auf 349,4 Mio. EUR, wobei rund zwei Drittel dieses Anstiegs auf Akquisitionen zurückgeführt werden können. Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 36,3 % auf 25,9 Mio. EUR (Q1-3 2003: 19,0 Mio. EUR), so dass eine deutlich verbesserte Operating Margin von 7,4 % (Q1-3 2003: 6,3 %) erzielt wurde.

Zusätzlich zur erfolgreichen Entwicklung des laufenden Geschäftes konnte MM-Packaging in den ersten neun Monaten 2004 mit drei Akquisitionen in Spanien, Polen und Rumänien die führende Position auf dem europäischen Faltschachtelmarkt weiter ausbauen.

Anfang Oktober wurde darüber hinaus der Erwerb der ZAO Polygraph Center in St. Petersburg erfolgreich abgeschlossen, womit MM-Packaging über den ersten Faltschachtelbetrieb in Russland verfügt.

#### Divisionskennzahlen MM-Packaging (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-3. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	349,4	301,3	+16,0%
Betriebliches Ergebnis	25,9	19,0	+36,3%
Operating Margin (%)	7,4%	6,3%	
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	272	235	+15,7%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

#### Mayr-Melnhof Graphia

Anhaltend dynamisches Wachstum in Ost- und Südosteuropa sowie leichte steuerbedingte Nachfragerückgänge in einigen Ländern Westeuropas prägten in den ersten drei Quartalen 2004 den europäischen Markt für Zigarettenverpackung. Das Dispositionsverhalten der Zigarettenhersteller ist vorsichtig. Wesentliche Gründe dafür sind die per November angekündigte zweite Steuererhöhung in Deutschland und die ausstehende, angekündigte Umstellung auf Verpackungen mit Warnbildern.

MM-Graphia konnte sich unter diesen Rahmenbedingungen in den ersten neun Monaten 2004 sowohl im Bereich Zigarettenverpackung als auch im Geschäftsfeld Süßware sehr gut behaupten.

Die verarbeitete Tonnage von Karton und Papier belief sich auf 73.000 Tonnen und lag damit um 4,3 % über dem Vorjahr (Q1-3 2003: 70.000 Tonnen). Die Umsatzerlöse stiegen um 9,2 % auf 218,6 Mio. EUR (Q1-3 2003: 200,1 Mio. EUR). Beim betrieblichen Ergebnis gelang eine Verbesserung um 18,7 % auf 28,6 Mio. EUR (Q1-3 2003: 24,1 Mio. EUR), woraus eine Operating Margin von 13,1 % (Q1-3 2003: 12,0 %) resultierte.

Sowohl der Neubau des Faltschachtelwerkes in Izmir für den türkischen Wachstumsmarkt als auch die Kapazitätserweiterung bei Graphia Ukraina verlaufen plangemäß. Beide Projekte sollen im Jahr 2005 die Produktion aufnehmen.

#### Divisionskennzahlen MM-Graphia (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-3. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	218,6	200,1	+9,2%
Betriebliches Ergebnis	28,6	24,1	+18,7%
Operating Margin (%)	13,1%	12,0%	
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	73	70	+4,3%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	1.7.-30.9.2004	1.7.-30.9.2003	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2003
Umsatzerlöse	364.658,5	347.781,1	1.073.690,0	1.007.916,2
Herstellungskosten	(274.132,7)	(261.712,9)	(807.841,6)	(761.679,6)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>90.525,8</b>	<b>86.068,2</b>	<b>265.848,4</b>	<b>246.236,6</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	(50.962,8)	(53.135,6)	(153.186,8)	(147.631,8)
Sonstige betriebliche Erträge - netto	2.776,1	1.934,3	5.589,2	6.744,8
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>42.339,1</b>	<b>34.866,9</b>	<b>118.250,8</b>	<b>105.349,6</b>
Zinserträge	1.373,5	1.824,4	4.210,8	5.149,7
Zinsaufwendungen	(1.462,9)	(1.679,5)	(4.240,3)	(5.741,8)
Ergebnis aus "at equity"-bilanzierten und sonstigen Beteiligungen - netto	112,3	150,1	177,5	64,6
Sonstige Erträge (Aufwendungen) - netto	(300,1)	92,6	(421,0)	(3.079,5)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>42.061,9</b>	<b>35.254,5</b>	<b>117.977,8</b>	<b>101.742,6</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.713,1)	(9.805,5)	(36.388,3)	(36.146,4)
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>	<b>29.348,8</b>	<b>25.449,0</b>	<b>81.589,5</b>	<b>65.596,2</b>
Minderheitsanteile	(768,0)	317,3	(1.466,3)	(941,8)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>28.580,8</b>	<b>25.766,3</b>	<b>80.123,2</b>	<b>64.654,4</b>
Einfache durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.024,2	11.011,2	11.024,2	11.019,3
<b>Einfacher Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,59</b>	<b>2,34</b>	<b>7,27</b>	<b>5,87</b>
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.024,2	11.058,5	11.024,2	11.027,2
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,59</b>	<b>2,33</b>	<b>7,27</b>	<b>5,86</b>



# Konzernbilanzen

(nach US GAAP, ungeprüft)

	Ende 3. Quartal 30.9.2004	Ganzjahr 31.12.2003
<b>AKTIVA</b> (in Tsd. EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Liquide Mittel	215.552,4	166.338,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	200.696,7	146.411,0
Vorräte	173.168,6	160.153,1
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	61.415,3	46.965,7
Latente Steuern	8.081,7	8.003,9
<b>Summe kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>658.914,7</b>	<b>527.872,4</b>
Finanzanlagen	92.897,4	93.108,8
Sachanlagen	513.552,7	500.252,9
Latente Steuern	3.865,1	4.065,9
Immaterielle Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts(Firmen)werte in Höhe von Tsd. EUR 36.367,2 (2003: Tsd. EUR 30.949,0)	43.170,9	40.038,3
Aktivierete Pensionsvorauszahlungen	19.969,6	19.226,4
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.332.370,4</b>	<b>1.184.564,7</b>
<b>PASSIVA</b> (in Tsd. EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.658,5	89.737,6
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	152.421,8	129.386,1
Rechnungsabgrenzungen	2.022,9	3.971,3
Latente Steuern	1.013,8	956,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.708,8	8.951,7
Kurzfristiger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.715,5	59.660,0
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	8.083,7	7.711,9
Rückstellungen für Ertragsteuern	27.118,2	24.787,5
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>371.743,2</b>	<b>325.162,7</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122.526,0	80.690,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	4.953,4	7.074,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	76.274,0	73.601,4
Latente Steuern	48.503,7	51.562,4
Minderheitsanteile	14.087,1	9.130,6
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.213,4
Gewinnrücklagen	505.630,7	449.760,6
Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	(14.700,3)	(15.770,8)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(53.100,8)	(53.100,8)
<b>Eigenkapital</b>	<b>694.283,0</b>	<b>637.342,4</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.332.370,4</b>	<b>1.184.564,7</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer Angaben je Aktie)	1.-3. Quartal					Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Gesonderter Teil des Eigenkapitals („accumulated other comprehensive income“)	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>449.760,6</b>	<b>(15.770,8)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>637.342,4</b>
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			80.123,2			80.123,2
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				1.070,5		1.070,5
<b>Periodenergebnis ("total comprehensive income")</b>						<b>81.193,7</b>
Dividende (EUR 2,20 je Aktie)			(24.253,1)			(24.253,1)
<b>Stand am 30. September 2004</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>505.630,7</b>	<b>(14.700,3)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>694.283,0</b>
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.594,3</b>	<b>380.900,3</b>	<b>(9.025,0)</b>	<b>(56.681,7)</b>	<b>572.027,9</b>
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			64.654,4			64.654,4
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(5.211,3)		(5.211,3)
<b>Periodenergebnis ("total comprehensive income")</b>						<b>59.443,1</b>
Dividende (EUR 2,00 je Aktie)			(22.048,3)			(22.048,3)
Aktienbezugsrechte		(448,0)				(448,0)
Eigene Anteile		67,1			3.580,9	3.648,0
<b>Stand am 30. September 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>423.506,4</b>	<b>(14.236,3)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>612.622,7</b>

# Konzernkapitalflussrechnungen

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1.-3. Quartal	
	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2003
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	119.381,6	127.420,8
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	(83.508,9)	(73.577,8)
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	13.216,4	(40.064,1)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die liquiden Mittel	124,6	(1.224,1)
<b>Veränderung der liquiden Mittel (&lt;3 Monate)</b>	<b>49.213,7</b>	<b>12.554,8</b>
<b>Liquide Mittel (&lt;3 Monate) zum Periodenanfang</b>	<b>166.338,7</b>	<b>149.147,1</b>
<b>Liquide Mittel (&lt;3 Monate) zum Periodenende</b>	<b>215.552,4</b>	<b>161.701,9</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>		
Kurz- und langfristige jederzeit veräußerbare Wertpapiere („available-for-sale securities“)	73.707,3	96.703,9
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>289.259,7</b>	<b>258.405,8</b>

# Quartalsübersicht

(nach US GAAP, ungeprüft)

## Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	2. Quartal 2004	3. Quartal 2004
Umsatzerlöse	340,4	319,7	347,8	312,7	367,1	341,9	<b>364,7</b>
EBITDA	58,3	50,6	56,5	49,1	62,1	60,2	<b>65,0</b>
EBITDA Margin (%)	17,1%	15,8%	16,2%	15,7%	16,9%	17,6%	<b>17,8%</b>
Betriebliches Ergebnis	39,4	31,1	34,8	30,9	40,0	35,9	<b>42,4</b>
Operating Margin (%)	11,6%	9,7%	10,0%	9,9%	10,9%	10,5%	<b>11,6%</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	37,1	29,4	35,2	30,6	39,9	36,0	<b>42,1</b>
Ertragsteuern	(14,5)	(11,8)	(9,8)	(3,5)	(13,4)	(10,3)	<b>(12,7)</b>
Periodenüberschuss	22,2	16,7	25,8	26,2	26,1	25,4	<b>28,6</b>
in % Umsatzerlöse	6,5%	5,2%	7,4%	8,4%	7,1%	7,4%	<b>7,8%</b>
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	2,02	1,51	2,34	2,38	2,37	2,31	<b>2,59</b>
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	2,01	1,52	2,33	2,39	2,37	2,31	<b>2,59</b>

## Divisionen

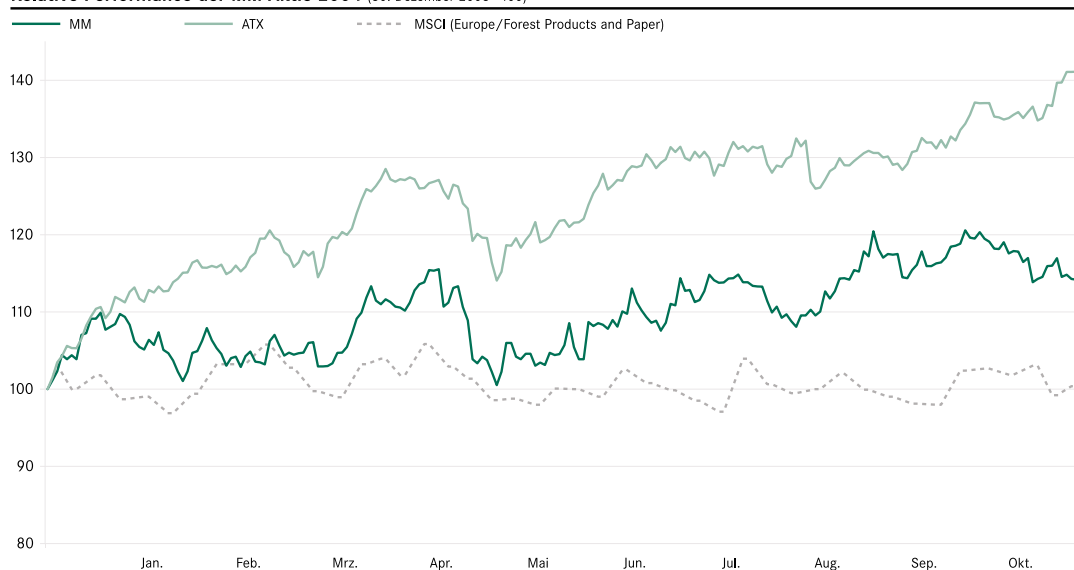
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	2. Quartal 2004	3. Quartal 2004
<b>MM-Karton</b>							
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	203,4	182,0	193,6	176,6	206,8	192,6	<b>193,9</b>
Betriebliches Ergebnis	25,9	17,8	18,5	18,1	21,8	20,0	<b>22,0</b>
Operating Margin (%)	12,7%	9,8%	9,6%	10,2%	10,5%	10,4%	<b>11,3%</b>
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	373	343	372	338	401	389	<b>386</b>
<b>MM-Packaging</b>							
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	101,9	98,3	101,1	98,4	112,8	111,1	<b>125,5</b>
Betriebliches Ergebnis	5,7	6,7	6,6	5,7	7,9	8,2	<b>9,8</b>
Operating Margin (%)	5,6%	6,8%	6,5%	5,8%	7,0%	7,4%	<b>7,8%</b>
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	79	74	82	79	83	88	<b>101</b>
<b>MM-Graphia</b>							
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	58,9	63,0	78,2	61,9	76,2	66,8	<b>75,6</b>
Betriebliches Ergebnis	7,8	6,6	9,7	7,1	10,3	7,7	<b>10,6</b>
Operating Margin (%)	13,2%	10,5%	12,4%	11,5%	13,5%	11,5%	<b>14,0%</b>
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	23	22	25	21	24	24	<b>25</b>

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand  
der Mayr-Melnhof Karton AG**

# Die Mayr-Melnhof Aktie

## Relative Performance der MM-Aktie 2004 (30. Dezember 2003 = 100)



### Aktienkurs (Schlusskurs)

per 9. November 2004	112,0 EUR
Höchst 2004	114,9 EUR
Tiefst 2004	95,8 EUR
Kursentwicklung (Ende 2003 bis 9. November 2004)	+17,5%
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. November 2004 (in Mio. EUR)	1.235

### Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern hat seit 19. März 2001 975.848 eigene Aktien, dies entspricht 8,1 % des Grundkapitals, um 53,1 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Das letzte Rückkaufprogramm wurde per 13. November 2004 laufzeitkonform beendet. Der Vorstand wurde durch die 10. Ordentliche Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien bis 18. November 2005 ermächtigt. Maximal können 1,2 Mio. Aktien, das sind 10 % des Grundkapitals, rückgekauft werden. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

### Finanzkalender 2005

3. März 2005	Vorläufiges Konzernergebnis 2004
26. April 2005	Jahresabschluss 2004
18. Mai 2005	11. Ordentliche Hauptversammlung
25. Mai 2005	Ex-Tag
31. Mai 2005	Ergebnisse zum 1. Quartal 2005
1. Juni 2005	Dividendenzahltag
24. August 2005	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2005
22. November 2005	Ergebnisse zum 3. Quartal 2005

### Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1041 Wien

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Tel.: +43/ 1 50136 1180  
Fax: +43/ 1 50136 1195

**e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)**

**Website: <http://www.mayr-melnhof.com>**